

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Dezember 2016





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelttechnik
Referat Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441
Fax: +43-2252-9025-11442
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion: Mag. Elisabeth Scheicher
DI Manfred Brandstätter





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Groß Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg-Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffdioxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2,5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

**) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF Dezember 2016

Datum Wetterlage

- 1.-2. NN** Am 01. Dezember überwiegen an der Alpennordseite sowie im Osten ganztags die Wolken. Insbesondere in den Morgen- und Vormittagsstunden fällt vom Waldviertel bis ins östliche Flachland sowie in den Nordstaulagen zwischen dem Loferer Land und dem Ausseerland etwas Regen. Die Schneefallgrenze liegt dabei zwischen tiefen Lagen und 600 m. Weitaus öfter zeigt sich die Sonne im äußersten Westen sowie von Osttirol bis ins Südburgenland. Die Temperaturen liegen zwischen 0 und +13 °C, mit den höheren Werten in Oberkärnten. Am 02. Dezember ändert sich an der Sonnenscheinverteilung kaum etwas. Die meisten Sonnenstunden sind erneut von Innsbruck westwärts sowie südlich des Alpenhauptkamms zu finden. An der Alpennordseite bleibt die Wolkendecke mitunter ganztags dicht, sonnige Auflockerungen sind hier meist nur von kurzer Dauer. Zudem fällt vom Flachgau ostwärts zeitweise etwas Regen. Während dieser abseits der Berge meist in der ersten Tageshälfte abklingt, regnet es von den Kitzbüheler Alpen bis zur Semmering-Wechsel-Region mitunter auch bis zum Abend. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 400 und 700 m. Von Nord nach Süd liegen die Tageshöchstwerte zwischen 2 und 12 °C.
- 3.-10. H** Am 03. sowie am 04. Dezember zeigt sich unter Hochdruckeinfluss die Sonne zeitweise bis häufig. Es bleibt niederschlagsfrei und mit Höchstwerten zwischen -1 und +5 °C ist es deutlich kühler als zuletzt. Vom 05. bis zum 07. Dezember macht sich bevorzugt im Donauraum die Sonne rar, während im Bergland sowie in den westlichen und südlichen Landesteilen oftmals der freundliche Wettercharakter überwiegt. Niederschlag ist in diesem Zeitraum kein Thema. In den Morgenstunden liegen die Temperaturen verbreitet im frostigen Bereich, bei Höchstwerten zwischen -3 und +8 °C werden die tieferen Werte jeweils im Dauergrau registriert. Auch der 08. Dezember verläuft im Oberösterreichischen Zentralraum, im östlichen Flachland sowie im Südosten grau in grau. In den restlichen Regionen setzt sich die Sonne zumindest zeitweise bis häufig durch. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf -2 bis +11 °C. Am 09. Dezember scheint in allen Landesteilen die Sonne zumindest zeitweise. Überwiegend sonnig ist es dabei vor allem im Innviertel, dem Oststeirischen Hügelland sowie südlich des Günser Gebirges. Der Tag geht trocken zu Ende und die Temperaturen steigen auf 2 bis 15 °C, mit den höheren Werten am Alpenstrand. Der Ostalpenraum verbleibt auch am 10. Dezember im Einflussbereich eines Hochs. In allen Landesteilen setzt sich die Sonne durch. Entlang und nördlich der Donau sowie vom Nordburgenland bis nach Unterkärnten präsentiert sich der Himmel über weite Strecken sogar wolkenlos. Vom Bodensee bis zum Neusiedler See erwärmt sich die Luft auf 4 bis 15 °C.
- 11. NN** Mit dem Übergreifen eines Frontensystems von Nordwesten her, stellt sich insbesondere an der Alpennordseite ein zunehmend unbeständiger Tag ein. Während nördlich der Alpen teils kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen bestimmen, scheint von Osttirol bis in das südliche Burgenland über weite Strecken des Tages die Sonne. Im Tagesverlauf breitet sich entlang der Nordalpen Regen, oberhalb von etwa 1.200 m Schneefall aus. Weitgehend trocken bleibt es vom Weinviertel über die Südsteiermark bis nach Osttirol. Die Temperaturen steigen auf 3 bis 13 °C, mit den höheren Werten in der Buckligen Welt.
- 12. N** Vom Lienzer Becken bis in das Südburgenland stellt sich ein trockener und teils auch recht sonniger Tag ein. Nördlich der Alpen sowie im Osten zeigt sich die Sonne hingegen nur zwischendurch, wobei vor allem vom Unterinntal bis ins Mostviertel die Wolkendecke mitunter auch ganztags geschlossen bleibt. Zudem regnet es an der Alpennordseite immer wieder etwas, am meisten in den Nordstauregionen von den Kitzbüheler Alpen ostwärts. Schnee fällt oberhalb von etwa 1.000 bis 1.200 m, größere Neuschneemengen zeichnen sich aber auch in den höher gelegenen Gebieten nicht ab. Bei Tageshöchstwerten zwischen 2 und 11 °C wird es in der Südsteiermark am mildesten.
- 13. H** Während es insbesondere im westlichen Donauraum sowie im Mühlviertel mitunter ganztags trüb bleibt, kommt in den restlichen Landesteilen die Sonne zumindest zeitweise und vor allem nach Osten und Süden zu auch recht häufig zum Vorschein. Tagsüber ist es niederschlagsfrei, in der Folgenacht breitet sich vom Innviertel her Regen aus. Vor allem im östlichen Flachland startet der Tag bitterkalt, aber auch sonst liegen die Frühtemperaturen verbreitet unter der Null-Grad-Grenze, bis zum Nachmittag steigen die Temperaturen auf -2 bis +6 °C. Die höheren Werte werden im Klagenfurter Becken registriert.





14. NM Vom Tiroler Unterland ostwärts bestimmen kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen. Dabei fällt vor allem von Oberösterreich bis ins Burgenland immer wieder etwas Niederschlag, insbesondere in den Morgenstunden kommt es stellenweise auch zu gefrierenden Regen bzw. leichten Schneefall bis in tiefe Lagen. In Vorarlberg und im Tiroler Oberland sowie von Osttirol bis ins Südburgenland verläuft der Tag bei einem teils recht freundlichen Mix aus Sonnenschein und Wolken überwiegend trocken. Die Temperaturen steigen auf maximal -1 bis +9 °C, mit den tieferen Werten im östlichen Flachland.
15. H Auf den Bergen sowie von Osttirol bis nach Unterkärnten überwiegt oft der freundliche Wettercharakter. In den Niederungen halten sich hingegen zähe Nebel- oder Wolkenfelder, die der Sonne höchstens vorübergehend Platz machen. Niederschlag ist kein Thema und je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 2 bis 6 °C.
16. HE Der Tag verläuft vom Lienzer Becken bis ins Südburgenland oftmals grau in grau. Auch im Rheintal, im Waldviertel sowie im östlichen Flachland macht sich die Sonne rar. In den restlichen Regionen stellt sich zumeist ein freundlicher Sonne-Wolken-Mix ein. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen -2 und +6 °C, mit den höheren Werten in den mittleren Lagen des Westens.
17. H Der Schwerpunkt des Hochdruckgebietes verlagert sich allmählich nach Westeuropa, hoher Luftdruck bleibt in Österreich vorerst aber noch wetterbestimmend. Im Donauraum sowie vom Weinviertel bis ins Nordburgenland halten sich teils zähe Nebel- oder Wolkenfelder, während sich sonst zunehmend die Sonne durchsetzt. Vor allem von Unterkärnten bis ins südliche Burgenland und am Alpenstrand überwiegen die sonnigen Abschnitte. Die Temperaturen steigen auf -2 °C im Mühlviertel bis +6 °C im Grazer Becken.
18. NM Von Vorarlberg über das Salzkammergut bis ins Nordburgenland überwiegen von früh bis spät die Wolken. In der zweiten Tageshälfte sowie in der Folgenacht fällt zudem immer wieder etwas Niederschlag, länger trocken ist es dabei vom Flachgau westwärts. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen tiefen Lagen und 600 m. Ganz anderes gestaltet sich der Tag an der Alpensüdseite: Hier bleibt es bei einem freundlichen Mix aus Sonnenschein und Wolken trocken. Die Luft erwärmt sich auf -1 bis +8 °C, mit den höheren Werten in den sonnigen Regionen südlich von Mur und Mürz.
- 19.-22. HE Der 19. Dezember verläuft vom Waldviertel über das Mittelburgenland bis in die Weststeiermark grau in grau, dabei ist es aber überwiegend trocken. In den restlichen Landesteilen setzt sich die Sonne zumindest zeitweise durch. Je nach Wolken und Sonnenschein liegen die Tageshöchstwerte zwischen -1 und +6 °C. Im Donauraum sowie vom Waldviertel bis nach Unterkärnten präsentiert sich der Himmel auch am 20. Dezember von früh bis spät wolkenverhangen. Zudem fällt besonders im Osten immer wieder etwas Schnee oder Schneegriesel. Die Temperaturen steigen auf -5 bis +8 °C, die höheren Werte werden im Westen in Lagen um 1.000 Meter verzeichnet. In den Niederungen setzt sich am 21. Dezember die sonnenscheinarme Witterung fort. Nach Osten zu fällt aus dem trüben Grau erneut etwas Schnee oder Schneegriesel. Entlang der Nordalpen sowie in Osttirol und Oberkärnten stellt sich hingegen ein freundlicher Sonne-Wolken-Mix ein. Die Temperaturen liegen zwischen -5 °C im Waldviertel und +6 °C im Oberinntal. Am 22. Dezember ändert sich an der Sonnenscheinverteilung kaum etwas. Während im Bergland sowie im Südwesten oft die Sonne zum Vorschein kommt, macht sich diese abseits davon meist rar. Es bleibt weitgehend niederschlagsfrei und mit Tageshöchstwerten zwischen -5 und +6 °C ist es erneut im Tiroler Oberland am mildesten.
23. h1 Kaum eine Wetteränderung bringt der 23. Dezember. Unter schwachem Hochdruckeinfluss setzt sich im Bergland oft die Sonne durch, während abseits davon sonnige Abschnitte meist die Ausnahme sind. Es ist niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf -1 bis +6 °C, mit den niedrigeren Werten im Dauergrau.
24. W An Heiligabend zeigt sich die Sonne im gesamten Land höchstens vorübergehend. Während es in der ersten Tageshälfte noch trocken ist, breitet sich nachfolgend an der Alpennordseite Niederschlag aus. Schnee fällt oberhalb von etwa 1.200 bis 1.400 m. Es ist deutlich milder als zuletzt, die Tageshöchstwerte liegen zwischen 2 und 9 °C.
- 25.-27. NM Am 25. Dezember, Christtag, gestaltet sich das Wetter im Großteil Österreichs grau in grau, nennenswerte sonnige Auflockerungen sind dabei vor allem in Osttirol und Oberkärnten zu finden. An der Alpennordseite sowie im Osten fällt bereits von der Früh weg immer wieder etwas Regen. Die Schneefallgrenze liegt anfangs bei rund 900 m. Im weiteren Verlauf setzt sich im Westen allmählich trockenes Wetter durch, von Kärnten bis ins Südburgenland verläuft der Tag weitgehend niederschlagsfrei. Die Temperaturen liegen zwischen 1 und 9 °C, die tieferen Werte werden in den südlichen Landesteilen verzeichnet. Der 26. Dezember, Stefanitag, bringt vor allem in Oberkärnten einige Sonnenstunden, sonst präsentiert sich der Himmel über weite Strecken wolkenverhangen. Zunächst ist es oft noch trocken, in der zweiten Tageshälfte setzt entlang und nördlich der Alpen allmählich Niederschlag ein.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Dezember 2016

Schwefeldioxid im Dezember 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	2	6	6	4	4	0	0	97,5
Forsthof	1	3	3	2	2	0	0	97,2
Groß Enzersdorf II	2	58	23	5	5	0	0	97,8
Gänserndorf	3	19	9	6	7	0	0	97,8
Hainburg	1	18	11	4	7	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	6	5	4	4	0	0	97,8
Irnfritz	2	8	7	3	4	0	0	97,8
Klosterneuburg	4	17	13	6	6	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	17	13	5	7	0	0	97,8
Krems	2	9	6	4	4	0	0	97,8
Mistelbach	2	6	5	3	3	0	0	97,8
Mödling	4	29	9	5	6	0	0	97,8
Payerbach	2	4	4	3	3	0	0	97,8
Schwechat	3	33	14	6	6	0	0	97,8
St. Pölten	3	6	6	4	5	0	0	97,7
Stixneusiedl	2	12	11	4	5	0	0	97,8
Streithofen	-	4	4	2	3	0	0	47,2
Traismauer	3	6	5	4	4	0	0	97,5
Tulln	3	8	6	4	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	7	5	3	4	0	0	97,8
Zwentendorf	3	7	6	4	5	0	0	97,6





Stickstoffdioxid im Dezember 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	25	56	53	38	48	0	0	97,8
Bad Vöslau	20	74	55	34	50	0	0	91,1
Biedermannsdorf	33	121	100	68	88	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	19	49	46	36	40	0	0	97,4
Forsthof	15	59	55	27	40	0	0	97,5
Groß Enzersdorf II	18	61	51	29	40	0	0	97,8
Gänserndorf	19	65	48	29	43	0	0	97,8
Hainburg	22	60	58	41	49	0	0	97,6
Heidenreichstein	11	43	40	19	25	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	21	54	50	33	42	0	0	97,7
Klosterneuburg	20	67	60	38	46	0	0	97,7
Klosterneuburg-Verkehr	29	84	77	47	67	0	0	97,8
Krems	26	81	70	47	56	0	0	97,6
Mannswörth	30	97	81	47	63	0	0	97,8
Mödling	28	94	84	57	66	0	0	97,8
Payerbach	6	37	36	19	26	0	0	97,8
Poehlarn	25	59	58	45	48	0	0	97,7
Purkersdorf	27	81	67	45	59	0	0	97,8
Schwechat	28	75	72	48	62	0	0	97,7
St. Pölten	27	75	62	43	50	0	0	97,6
St. Valentin-A1	28	73	64	40	55	0	0	96,1
St.Pölten-Verkehr	34	85	77	49	63	0	0	97,7
Stixneusiedl	18	55	53	33	45	0	0	97,8
Stockerau	30	100	91	43	61	0	0	97,8
Streithofen	20	50	47	38	43	0	0	97,8
Traismauer	22	61	54	40	44	0	0	97,6
Tulln	26	97	63	46	52	0	0	97,8
Vösendorf	32	106	97	64	85	0	0	97,8
Wiener Neudorf	33	105	94	62	76	0	0	97,8
Wiener Neustadt	28	74	68	45	62	0	0	97,8
Wolkersdorf	18	79	54	31	40	0	0	97,8
Zwentendorf	22	63	61	36	45	0	0	97,8





Ozon im Dezember 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	21	77	77	71	64	0	0	97,8
Annaberg	61	89	89	86	86	0	0	97,8
Bad Vöslau	32	86	84	75	76	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	31	81	80	76	69	0	0	97,5
Forsthof	45	86	85	81	79	0	0	97,5
Gänserndorf	28	72	71	68	67	0	0	97,8
Hainburg	28	74	74	67	66	0	0	97,8
Heidenreichstein	36	80	79	70	68	0	0	97,8
Himberg	26	75	75	72	68	0	0	97,8
Irnfritz	42	82	81	77	75	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	28	79	79	75	68	0	0	97,8
Klosterneuburg	29	73	73	67	68	0	0	97,8
Kollmitzberg	-19	68	68	64	60	0	0	97,8
Krems	26	84	83	77	70	0	0	94,7
Mistelbach	32	76	75	70	69	0	0	97,8
Mödling	27	76	76	73	70	0	0	97,8
Payerbach	65	95	95	94	93	0	0	97,8
Poehlarn	27	83	81	75	70	0	0	95,6
Purkersdorf	25	75	74	70	64	0	0	97,4
Schwechat	22	74	73	66	63	0	0	97,8
St. Pölten	22	77	76	69	63	0	0	97,7
St. Valentin-A1	21	79	78	72	64	0	0	96,3
Stixneusiedl	31	73	73	70	67	0	0	97,6
Streithofen	28	77	77	72	66	0	0	97,8
Tulln	21	69	68	62	61	0	0	97,8
Wiener Neustadt	23	78	78	72	70	0	0	97,8
Wiesmath	56	88	88	85	85	0	0	97,7
Wolkersdorf	31	72	72	68	67	0	0	97,8
Ziersdorf	27	72	71	67	67	0	0	97,0





Feinstaub (PM10) im Dezember 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	17	38	35	28	31	0	100,0
Bad Vöslau	19	61	53	38	45	0	100,0
Biedermannsdorf	22	102	84	43	49	0	99,9
Gänserndorf	21	67	65	45	54	0	99,8
Hainburg	25	76	74	50	56	0	99,9
Heidenreichstein	12	58	35	26	28	0	100,0
Himberg	21	101	84	40	50	0	100,0
Kematen/Ybbs	14	38	35	27	26	0	99,9
Klosterneuburg-Verkehr	25	94	72	44	54	0	99,9
Krems	22	64	56	43	50	0	99,9
Mannswörth	26	111	81	44	59	0	99,9
Mistelbach	21	56	51	41	45	0	99,8
Mödling	24	69	64	46	54	0	100,0
Schwechat	27	113	104	54	64	2	100,0
St. Pölten	20	51	49	37	40	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	20	45	43	35	39	0	99,7
Stixneusiedl	19	58	53	37	43	0	99,8
Stockerau	22	64	55	41	49	0	99,9
Streithofen	17	45	43	35	36	0	99,9
Traismauer	16	46	40	27	32	0	99,8
Tulln	22	77	59	39	46	0	99,8
Wiener Neudorf	26	162	130	51	60	1	99,9
Wiener Neustadt	24	77	71	49	53	0	100,0
Ziersdorf	20	72	49	41	43	0	99,8

Feinstaub (PM2.5) im Dezember 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfü- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	15	43	32	36	99,9
Schwechat	23	98	44	50	100,0
St. Pölten	17	42	31	34	100,0
St. Valentin-A1	19	44	32	35	98,4
Wiener Neudorf	21	136	43	48	99,9
Zwentendorf	18	69	35	38	99,8





PM10-Überschreitungen im Dezember 2016

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								
31.																								





Kohlenmonoxid im Dezember 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m ³	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,39	1,22	1,00	0,82	0,85	0	99,5
Schwechat	0,35	1,25	1,13	0,95	0,79	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,38	1,13	0,83	0,78	0,68	0	99,3
Vösendorf	0,40	1,77	1,42	1,09	0,91	0	99,3

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³

